

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 8. August 1851.

## Oberamt Nagold.

### Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen ausgewandert:

#### Nach Baden:

Christian Gottlieb Wetz, ledig, Seckler von Altenstaig Stadt, Christoph Gottlob Julius Beyheltmann, ledig, Kaufmann von Haiterbach.

#### Nach Nordamerika:

Johann Michael Wagner, ledig, Saitler von Altenstaig Stadt, Christiane Hummel, ledig von da, Adam Bühler, ledig, Schuhmacher von Rothfelden, Johannes Kümmerer, ledig, Schneider von da, Anna Maria Bolz, ledig mit ihrem unehelichen Kind, Christiana Barbara — von Egenhausen, Abraham Kübler, ledig von Etmannsweller.

Den 2. August 1851.

### K. Oberamt. Wiebbekinf.

## Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

### Sägholz-Verkauf.

Montag den 11. August d. J. (nicht am 1. September, wie im vorigen Blatte stand)

werden folgende Sägholz-Partieen in den Staatswaldungen versteigert werden, wozu sich die Kaufstehhaber Morgens 9 Uhr

in Kälberbronn einfinden wollen, um von da in den Wald geführt zu werden:

im Eschenrieth 447 Stücke,  
im Reitplaz 103 Stücke,  
im Schnapperle 43 Stücke,  
im Baumberg 6 Stücke;

zusammen 599 Stücke.

Altenstaig, den 1. August 1851.

Königl. Forstamt.  
Grüninger.

## Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

### Wirtschafts- und Guts-Verkauf.

In der Debetsache des Michael Kühnle, Kronenwirths von Egenhausen, resp. seiner Gattin, findet in Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags durch die unterzeichnete Stelle am Samstag dem 16. August d. J.,

Morgens 8 Uhr,



auf dem Rathhaus zu Egenhausen ein wiederholter,

ausdrücklich letzter Verkauf nachstehender Realitäten an Gebäu und Gütern statt, als:

#### Gebäude:

Das Wirtschafts-Gebäude, mit dinglicher Wirthschafts-Gerechtigkeit, mitten im Dorf, einer Mehlig und den erforderlichen Stallungen, auch schöner Hofraube vor dem Haus;



ein weiteres Gebäude, das Brauhaus mit eingerichteter Wohnung, worin eine Branntweinstube mit zwei Häfen, ein Gähr- und Malzkeller, auch Küche und Backstube;

eine Scheuer mit Remise, unter welcher sich ein Weinkeller zu 60 Eimern befindet;

eine bedeckte Kugelbahn am Haus mit Wirtschaftslokal;

ein großer Holzbehälter;

ein etwa 100 Schritte vom Brauhaus entfernter guter Sommer-Bierkeller zu 250 Eimern, mit besonderem Gemüsekeller;

die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer mit Mehlig, (das Dertelsche Wohnhaus) unten im Dorf;



#### Garten:

$\frac{1}{8}$  Morgen 0,9 Ruthen Gemüsegarten bei dem Haus,

$1\frac{1}{8}$  Morgen 5,5 Ruthen Gras- und Baumgarten

im hintere Thüre,



30,3 Ruthen Gemüsegarten unten

im Dorf;

#### Wiesen:

20,1 Ruthen Tuchbleiche in Heigenwiesen,

$\frac{5}{8}$  Morgen 7,5 Ruthen bei den Achen,

$2\frac{5}{8}$  Morgen 32,6 Ruthen im Thal,

$\frac{7}{8}$  Morgen 28,8 Ruthen Land im Hochholz,

7,4 Ruthen Küchengarten in Heigenwiesen;

#### Mähfeld:

$1\frac{1}{8}$  Morgen 2,5 Ruthen im Hummelberg,

$\frac{2}{8}$  Morgen  $9\frac{3}{8}$  Ruthen alda,

$\frac{1}{8}$  Morgen 39,5 Ruthen im Aichholz;

#### Acker:

##### Zelg Altenstaig:

$\frac{6}{8}$  Morgen 2,1 Ruthen im Schelmen-Acker;

##### Zelg Walddorf:

$\frac{3}{8}$  Morgen 3,9 Ruthen im Aichholz,

$2\frac{1}{8}$  Morgen 9,7 Ruthen im Dinafelacker,

$1\frac{1}{8}$  Morgen 32,7 Ruthen auf dem Stauchberg,

$\frac{7}{8}$  Morgen 20,6 Ruthen im Leinlach,

$\frac{4}{8}$  Morgen 16,6 Ruthen am Berg;

##### Zelg Bössingen:

$2\frac{2}{8}$  Morgen 5,0 Ruthen im Stöckich,

$1\frac{5}{8}$  Morgen 5,0 Ruthen auf der Huob, der Straßenacker;

#### Wald:

$3\frac{4}{8}$  Morgen 46,3 Ruthen auf dem Vogel-



fang, gemeinderäthlich zu 10,771 fl. ge-

schäft und bis jetzt zu 9150 fl. verkauft.

Die Frequenz der Wirthschaft und der bauliche Zustand, in welchem sich die Gebäude und Güter befinden, lassen nichts zu wünschen übrig.

Dies zur Kenntniß Kaufslustiger, unter dem Anfügen, daß sich nicht persönlich bekannte Käufer vor der Verkaufs-Kommission über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu legitimiren haben.

Altenstaig, den 2. August 1851.

Königl. Amtsnotariat,  
Wulfen.

**Amtsnotariat Wildberg.**  
Wildberg und Schönbronn,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
**Außergerichtliche Schulden-**  
**liquidationen.**

Das königliche Oberamtsgericht Nagold hat das Amtsnotariat Wildberg und die Waisengerichte der hienach benannten Orte mit dem Versuch außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens der unten bezeichneten Personen beauftragt.

Die Liquidation der Schulden und die Anstellung eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs-Versuchs wird man an den unten bestimmten Tagen vornehmen. Es werden daher alle diejenigen Personen, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an die unten benannten Schuldner zu machen haben, aufgefordert, zu der hienach ersichtlichen Zeit an den dort bestimmten Orten entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Ansprüche zu liquidiren und nachzuweisen und um sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Nichterscheinende unbekanntes Gläubiger haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei Auseinandersetzung der in Frage stehenden Schuldenmasse unberücksichtigt bleiben, nicht erscheinende bekannte Gläubiger aber werden in Beziehung auf etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaß-Vergleich der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie bestimmend angenommen werden.

Es wird die Liquidation ic. vorgenommen werden:

1) gegen Abraham Wursters Wittwe von Schönbronn,  
am Montag dem 18. August d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Schönbronn;

2) gegen Jakob Mater, Stricker von Schönbronn,

am Montag dem 18. August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Schönbronn;

3) gegen weiland Jakob Steimle, Saitlers Wittwe von Wildberg,  
am Donnerstag dem 21. August d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Wildberg.  
Nagold, den 2. August 1851.

K. Amtsnotariat Wildberg.  
Heilmann, A. B.

Schiettingen,  
Oberamts Nagold.

**Verakkordirung.**

Die hiesige Gemeinde will in ihrem Schul- und Rathhaus 3 Zimmer mit circa 31 Ruthen Gips-Arbeit an tüchtige Meister am

Montag dem 11. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause verakkordiren.

Liebhaber hiezu, welche mit dem Nöthigen versehen sind, werden eingeladen. Den 6. August 1851.

Schultheißenamt. Gutekunst.

Nagold.

Der Redaktion kommt so eben Folgendes zu:

Da Sie den Artikel des Reutlinger Pfarrgemeinderaths, betreffend die Unterzeichnung einer Adresse an das K. Kultministerium von Seiten der Anhänger des Reisepredigers Werner, in Ihrem Blatt die Spalten öffneten, so haben die Unterzeichneten das Vertrauen zu Ihnen, daß Sie auch nachstehende Berichtigung in Ihr Blatt aufnehmen. Den 6. August 1841.

Folgen 19 Unterschriften.

Reutlingen.

**Berichtigung.**

In No. 171 des Schwab. Merkurs erklärt sich der hiesige Pfarrgemeinderath zur Ehrenrettung des kirchlichen Sinnes hiesiger Stadtgemeinde über die Unterzeichnung der Adresse, welche von hiesiger Stadt und Umgegend an das K. Kultministerium abging, um für die Vorträge G. Werners die Wiedereinräumung der Kirchen zu erwirken. Diese Erklärung sagt zum Schluß, daß zu zwei Dritttheilen oder gar zu drei Viertheilen nicht selbstständige Gemeindeglieder, sondern Frauen, Mädchen und Kinder unterzeichnet haben. Diese Behauptung, welche geeignet ist, nicht nur die Ehrenhaftigkeit der Unterzeichner in ein schiefes Licht zu

stellen, sondern auch ihr ganzes Bestreben im Gebiet der Kirche zu verdächtigen, muß besonders Alle, die sich an der Unterzeichnung theilhaftig haben, im Innersten verletzen, und wir halten es im Namen derselben für unsere Pflicht, nicht, wie wir gewohnt sind, zu schweigen, sondern gegen eine Verdächtigung unsere Stimme zu erheben, und solche durch eine wahrheitsgetreue Darstellung der Sache zurückzuweisen. Die Unterzeichnung der Adresse geschah zum größten Theil durch Verheirathete, oder wenigstens — nach bürgerlichen Begriffen — volljährige Männer. Aber wir trugen nicht nur kein Bedenken, sondern hielten es sogar für unsere Pflicht, auch Frauen zur Unterzeichnung zuzulassen, da ja bekanntlich das Christenthum es ist, welches die Frauen in ihre natürlichen Rechte eingesetzt hat, und welches besonders in dem Falle, wenn es sich darum handelt, das höchste und heiligste der menschlichen Güter, die Religion, zu schützen und zu wahren, den Frauen gleichen Antheil mit den Männern zuweist. Und da nach den in ganz Deutschland und für alle Konfessionen geltenden kirchlichen Gesetzen die jungen Christen bei der Konfirmation ein feierliches Glaubensbekenntniß selbst ablegen, durch diesen Akt als selbstständige Glieder der Gemeinde erklärt, zum heiligen Abendmahl zugelassen und von der religiösen Bevormundung der Taufpaten entbunden werden, so vermochten wir auch nicht, Jünglinge und Jungfrauen, welche mit Begeisterung unserer Sache zugethan sind, von der Unterzeichnung der Eingabe zurückzuweisen; doch versichern wir, daß die Anzahl derselben, besonders der Jungfrauen, ganz gering und die jüngste der unterzeichneten Personen ein 16jähriges Mädchen von hier ist. Daraus folgt von selbst, daß die Behauptung, als ob Kinder unterzeichnet hätten, gänzlich unrichtig ist.

Den 30. Juli 1851.

Im Namen der Unterzeichner:  
Johs. Krum. Konr. Mater,  
Mez. D. M. Joseph Grözingen,  
Leonard Grözingen, Rothgerber,  
Jakob Beuter, Wilhelm Braun, G. K. in Wannweil,  
Christian Walker in Kirchentellinsfurt, J. M. Keim, Jak. Fasnach, Konrad Harter von Ehnigen, Joh. Georg Eytel, Kaufmann, Johs. Harter, Johannes Hagmann.

24. Juli:  
getroffen.  
sich der  
fen, mit  
Wolken,  
n Sturm  
zettelte die  
es weg.  
t; nichts  
ffen und  
baumes-  
zerstört  
und die  
er Stadt  
Guernigny  
ers nach  
  
enannten  
englische  
gefunden,  
hat ein  
n in 25  
baß eine  
n hat er  
en Preis  
erbekchen  
  
man in  
ältesten  
zweig er-  
st 1763,  
utschland  
abgehal-  
te pflegte  
ntstand  
rovereins,  
on seinen  
ines Ur-  
er erhielt  
it dessen  
ige Sohn  
u Erfurt  
muth zu  
Glauben  
na Pos-  
n seinem  
willigte  
ohn mi-  
erziehen  
ente und  
in Vater  
ab auch  
r Erzbi-  
also an  
Vorfahr  
gen batte.  
er Name  
fort zu  
et. Vor  
auch ein  
en seyn,  
wandten

N a g o l d.

**Lezter Gebäude-, Eisenham-  
merwerk-, Sägmühle- und Gü-  
ter-Verkauf.**

Auf die zur Debitmasse des Gott-  
lob Sautters, Kaufmanns Wittve,  
gebörige und in diesen Blättern schon  
öfters ausgetretenen, in No. 51. näher



bezeichneten  
Gebäude,  
Hammer-  
werk, Säg-  
mühle und  
Güter ist

nummehr bei dem vorigen Verkauf  
ein Anbot von 13,100 fl. gelegt wor-  
den, und kommen solche nummehr  
oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß  
zum lezten Verkauf, und zwar am  
Montag dem 18. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause. Die Bedin-  
gungen sind billig gestellt worden, ein  
Viertel der Kaufs-Summe muß am  
Tage der Uebergabe baar, und der  
Rest auf Martini 1851, 1852 und  
1853 vom Tage der Zusage mit 5  
Prozent verzinslich bezahlt werden.

Das Weitere kann von dem Un-  
terzeichneten und bei Güterpfleger Ge-  
meinderath Binder erfahren werden.

Den 2. August 1851.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

Altenstaig Stadt.

**Lehrlings-Gesuch.**

Einen jungen, wohlgezogenen Men-  
schen sucht in die Lehre aufzunehmen  
Johannes Hummel,  
Bierbrauer.

Stuttgart.

**Divan feil.**

Ein so gut als neuer Divan, mit  
Ziß überzogen, ist, franko  
Nagold geliefert, um 27 fl.  
feil bei

Tapezier Rudolph Hardt,  
Eberhardsstraße.

N a g o l d.

In der Buchhandlung von G. Zai-  
ser ist zu haben:

Die wohlgetroffenen Bildnisse  
von G. Nau,

Fürst Waldburg-Zeil,

Schoder,

Rinkel,

Süskind, früher Pfarrer in  
Suppingen,

W. Mohl.



Herrenberg und Heilbronn.

**Nach New-York jede Woche  
und nach allen andern Orten  
Amerika's**



befördert Personen und Güter zu den billigsten Preisen mit Dampf-  
und Segelschiffen über

Havre, Rotterdam, Antwerpen und Bremen  
die bekannte, concessionierte und mit einer Kaution von 10,000 fl.  
sicher gestellte Anstalt des

res. Notars **C. Stahl** u  
in Heilbronn.

Agentur Herrenberg:  
**Carl Krahl.**



N a g o l d.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Neuester allgemeiner  
**Deutscher Haussekretär**

und

**Landadvokat,**

ein

**Universal-Musterbuch**

über alle, die im Geschäfts-, amtlichen und gerichtlichen Verkehre vorkom-  
menden für

den Bürger und Landmann

besonders wichtigen Aufsätze, Urkunden, Rechnungen, Quittungen, Kontrakte,  
Vollmachten, Zeugnissen zc.

von

**Conrad Kubn,**

Siebente neubearbeitete Auflage

von

**Carl Claudius.**

Hübsch kartonirt 17 Bogen stark groß Oktav, Preis 54 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

**Handbuch**

für

**Zeitungsleser,**

herausgegeben von

**F. Fenner von Fenneberg**

unter Mitwirkung von mehreren Andern.

32 Bogen stark, Quart, Preis 48 kr.

Wie angenehm es beim Lesen einer Zeitung ist, einen solchen Doll-  
metzler bei der Hand zu haben, braucht nicht erst bemerkt zu werden.

Buchhandlung von G. Zaiser.

**Stuttgart.**  
**Für Tuchmacher.**  
 Den Herren Tuch- und Zeugfabrikanten zeige ich hiemit an, daß auch heuer wieder ein bedeutendes Quantum Wolle über die Dauer der Tuchmesse zum Verkauf aufgelagert seyn wird und daß das Verkaufsort nicht mehr wie seit-her auf der St. Leonhardskirche und dem Kornhaus, sondern in den schönen, zu diesem Zweck besonders geeigneten Räumen auf dem Bürger-Hospital ist.

**Stritter.**  
**N a g o l d.**  
**Verlaufener Hund.**  
 Es hat sich am Mittwoch dem 6. August ein junger, weißer Rattenfänger-Hund in Nagold verlaufen. Derselbe könnte möglicherweise seinen Weg ins Bad Röttenbach oder aber Iselshausen zu genommen haben. Der Eigentümer ist zu erfragen bei  
**G. Zaiser.**

**Böblingen.**  
**Guter Grotwein** ist für sehr billigen Preis zu haben bei  
**Kaufmann Kayser.**

**Effringen,**  
**Oberamts Nagold.**  
**Wegsperrre.**  
 Durch das Hochgewitter in den letzten Tagen ist die Brücke über den Schwarzenbach zwischen hier und Rothfelden zerrissen worden, was zur Folge hat, daß kein Fuhrwerk diesen Weg bis auf Weiteres passieren kann. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, ihren Gemeinde-Angehörigen dieß gefälligst bekannt machen zu lassen. Den 2. August 1851.  
**Schultheißenamt.**  
**Seeger.**

**N a g o l d.**  
 In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:  
**K a r t e**  
 des  
**Königreichs Württemberg**  
 und der  
**Hohenzollernschen Fürstentümer,**  
 nebst  
 Höhenprofilen und einer statistischen Uebersicht der Eintheilung, Größe, Bevölkerung und der Wohnplätze.  
 Preis schwarz 48 kr., kolorirt 1 fl.  
 Diese Karte ist die vollständigste, welche bis jetzt erschienen. Sie paßt nicht sowohl für Volksschulen, als besonders auch für Privatpersonen, in dem jeder Ort und jeder Vicinalweg darauf verzeichnet ist.  
 Buchhandlung von G. Zaiser.

**N a g o l d.**  
 In der Unterzeichneten ist zu haben:  
**Neuester allgemeiner**  
**deutscher Briefsteller,**  
 ein  
**Universal-Musterbuch**  
 für alle  
 Sorten von Billets, Briefen, Eingaben, Bittschriften und Anzeigen verbunden mit  
**der theoretischen Anweisung**  
 für  
 Abfassung guter schriftlicher Aufsätze im Allgemeinen, wie der einzelnen Arten derselben im Besondern, nebst Vorschriften für die Briefetikette, Titulaturen &c.  
 von  
**Konrad Ruhn.**  
 Sechste neu bearbeitete Auflage  
 von  
**Carl Claudius,**  
 nebst einem Anhang sämmtlicher im amtlichen und gerichtlichen Geschäfts-Verkehre &c. vorkommender Fremdwörter. Elegant formatirt groß Quart, 20 Bogen stark, Preis nur 54 kr.  
 Dieses Buch sollte keinem Geschäftsmanne fehlen, indem er alles darin findet, was er zu wissen nöthig hat.  
 Buchhandlung von G. Zaiser.

**Fruchtpreise.**

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 6. August 1851, per Scheffel.		Freudenstadt, den 2. August 1851, per Scheffel.		Tübingen, den 25. Juli 1851, per Scheffel.		Calw, den 22. Juli 1851, per Scheffel.	
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkel, alt.	7	6 51	6	48	7	24	6	41
neuer	7	6 51	6	48	7	24	6	41
Kernen	17	36 16	14	24	10	40	18	16
Reggen	12	32 12	24	12	20	12	32	16
Gerste	12	11 12	11	48	11	32	11	30
Oaber, alt.	—	—	6	18	5	48	5	49
neuer	6	5	—	—	—	—	5	32
Wahlfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	13
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	4
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	15

**Brod- & Fleischpreise.**

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 13fr.	4 B. Kernendr. 14fr.	4 B. Kernendr. 13fr.	4 B. Kernendr. 14fr.
Wad 6 l. 2 D. 1.			
Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 7	Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 7
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 7	Kalbfleisch 5	Kalbfleisch 7
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 9
unabgez. 9	unabgez. 8	unabgez. 9	unabgez. 8

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.